

SERIE: «Kraftvoll beten wie Paulus»

Thema: «Liebe Gottes erkennen und erfahren»

CLZ Spiez | 25.02.2024 | Debora Wälti

Wir sind in unserer Predigtserie «Kraftvoll beten wie Paulus» und schliessen diese heute mit den letzten Versen aus dem Epheser 3 ab. Wir können so viel von Paulus lernen, wie er gebetet hat und wie er nun dieses Kapitel mit wunderschönen und kraftvollen Versen abschliesst.

*dass Christus durch den Glauben in euren Herzen **wohne**. Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet,*
Epheser 3,17

Das Wort «wohnen» bedeutet hier ein ständiges Verweilen, also nicht ein Kommen und Gehen. Es meint nicht ein Gastrecht, sondern ein Hausrecht. Jesus wohnt in uns. Was für ein Vorrecht. Das zu Hause soll ein Ort sein, wo du sein darfst wie du bist, ein Ort, wo du sicher bist, dich wohlfühlst. Dass Jesus so in uns wohnen kann, ist nur durch den Glauben an ihn möglich. Im Glauben sagen wir JA zu Gott, indem wir unser Denken und unser Handeln seinem Willen unterstellen. Jesus ist allgegenwärtig in unserem Leben, unserem Sein, wenn wir JA zu ihm sagen.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, da ja Gottes Geist in euch wohnt.
Römer 8,9

Gott ist allgegenwärtig in unserem Alltag, unseren Freuden, unserem Leiden. Gott ist immer da! Was für ein Geschenk, wenn wir JA zu ihm sagen und durch den Glauben an ihn in seiner Liebe verwurzelt werden dürfen. Im Vers sagt er weiter: «Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet.»

Wie Bäume soll unser Leben tiefe und breite Wurzeln in den Boden der Liebe schlagen. Je tiefer die Wurzeln eines Baumes gehen, desto höher sind die Chancen, dass der Baum Wasser & Nährstoffe unter der Erde findet. Das ist besonders wichtig für Bäume, die unter rauen, trockenen Bedingungen leben! Bäume sind echte Überlebenskünstler... Sie strecken ihre Wurzeln weise bis an den Ort, wo sie Wasser finden, auch wenn alles ringsum trocken und unfruchtbar ist. In Südafrika wurde ein Feigenbaum gefunden, der 120 Meter tiefe Wurzeln hatte. Deshalb konnte er gedeihen, obschon er in einem sehr trockenen Gebiet stand.

Egal unter welchen Umständen wir leben, unsere Wurzeln dürfen wir in seiner Liebe wissen. In diesem Vers ist die Agape Liebe gemeint. Eine Liebe, die keine Leistung erwartet und völlig bedingungslos ist. Eine Liebe, welche nicht an das Einhalten irgendwelcher religiöser Vorschriften angeknöpft ist, sondern auf dem festen Grund der Liebe Gottes steht! Paulus geht es um das Erleben und tiefere Erkennen seiner Liebe!

damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, auch die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet, bis ihr die ganze Fülle Gottes erlangt habt.
Epheser 3,18-19

Und zwar das Erkennen seiner Liebe im miteinander. Wir dürfen GEMEINSAM, Gottes Liebe tiefer erkennen. Ich glaube erst im miteinander, erleben, erkennen, erfassen wir seine unbegreifliche Liebe. Im einander aushalten, einander lieben, einander feiern, usw... Denn dies ist der Schlüssel. Seine Liebe zu begreifen, soll nicht eine einsame, individualistische, isolierte Aufgabe sein. Denn wir sollen es "gemeinsam mit allen Heiligen", der Gemeinde tun.

Wir können nur in der Gemeinschaft zu einem besseren, umfassenderen Verständnis seiner Liebe kommen! Das geschieht, wenn wir während der Predigt sein Wort hören. Es geschieht, wenn wir es gemeinsam studieren und darüber diskutieren. Es geschieht, wenn wir unser Wissen über Gottes Liebe mit anderen teilen. Es geschieht, wenn wir seine Liebe in unseren Brüdern und Schwestern sehen. Es geschieht, wenn unsere Herzen im Worship, in der Anbetung Gottes sich ihm zuwenden. Wir brauchen einander, um sein Wort zu begreifen.

Die vier Grössen - Breite, Länge, Höhe und Tiefe - sind poetische Ausdrücke für die Unendlichkeit der Liebe Gottes. Die vier Grössenordnungen beschreiben eine unendliche, unbegreifliche Liebe. Mit den Worten von A. W. Tozer:

... weil Gott selbst existiert, hatte seine Liebe keinen Anfang, weil er ewig ist, kann seine Liebe kein Ende haben, weil er unendlich ist, hat sie keine Grenze, weil er heilig ist, ist sie die Quintessenz aller makellosen Reinheit, weil er unermesslich ist, ist seine Liebe ein unbegreiflich weites, bodenloses, uferloses Meer...

A. W. Tozer

Die Liebe von Jesus ist tatsächlich unbegreiflich. Aber Paulus betet darum, dass wir sie begreifen, dass wir zusammen mit allen Heiligen die Kraft haben, ihre Dimensionen zu erfassen. Er weiss, dass dies menschlich gesehen unmöglich ist, aber mit seiner Hilfe dürfen wir immer wie mehr von seiner Liebe erleben, erfassen und erkennen.

auch die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft,
Epheser 3,19

In der Hoffnung für alle steht:

Ja, ich bete, dass ihr diese Liebe immer tiefer versteht, die wir doch mit unserem Verstand niemals ganz fassen können.

Epheser 3,19

Mit unserem Verstand können wir seine unendliche Liebe niemals erfassen. So viele Menschen versuchen, Gott zu erklären, oder mit ihrer Intelligenz zu erfassen. Das ist nicht möglich. Aber wir können seine Liebe erfahren. Und was für ein Geschenk, wenn wir seine Liebe in unserem Herzen erleben dürfen!

Samuel Rutherford, presbyterianischer Pastor im 16. Jahrhundert schrieb aus dem Gefängnis in Aberdeen:

*"Die Liebe, die Liebe (ich meine die Liebe Christi), ist die heisseste Kohle, die ich je gespürt habe. Oh, aber der Rauch davon ist heiss! Schüttet das ganze Meer darauf, sie wird brennen; die Hölle kann sie nicht auslöschen; viele, viele Wasser werden die Liebe nicht auslöschen."
Für diejenigen, die diese Liebe nicht erfahren haben, genügen keine Worte. Für diejenigen, die sie erlebt haben, reichen keine Worte aus.*

Was für eine Liebe! Und was für ein Vorrecht dürfen wir diese Liebe kennen!

damit ihr erfüllt werdet, bis ihr die ganze Fülle Gottes erlangt habt.

Epheser 3,19b

Das ist ein krasser Gedanke, denn diese Fülle, wo Paulus davon spricht, mit dieser füllt Gott sich selber. Wir sehen eine Parallelstelle, die uns hilft.

Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, und ihr seid erfüllt durch ihn.

Kolosser 2,9-10a

Wir dürfen erfüllt sein durch ihn! Und wegen seiner Fülle, die in uns lebt, dürfen wir immer wieder erleben, wie Gebete erhört werden. Dies ist nur, weil er in uns ist!

Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So gross ist seine Kraft, die in uns wirkt.

Epheser 3,20

Gottes Kraft kennt keine Grenzen! Nur unsere menschlichen Worte und Gedanken über seine Kraft sind begrenzt.

Paulus sagt, dass diese Kraft, die in uns wirkt, nicht eine äussere Krafteinwirkung ist, sondern eine Kraft, die in uns wirkt. Gott ist gegenwärtig in unserem Leben, wenn Jesus in uns wohnt und der Heilige Geist uns in unserem Innersten mit Energie, Kraft und Liebe versorgt.

Ich glaube bei diesem Vers ist es wichtig zu verstehen, dass Gott mit seiner Kraft immer in uns wirkt! Vielleicht nicht so wie wir uns das vorstellen, oder vorgestellt haben, aber er wirkt!

Wenn wir beten, haben wir die Vorstellung, wie seine Kraft wirken sollte, wie das Wunder aussehen soll. Aber manchmal sieht es nicht so aus, wie wir dies uns gedacht haben. Dies fordert enorm heraus! Aber ich glaube, seine Kraft wirkt immer, vielleicht anders als wir dies uns vorgestellt haben. Und trotz allem will ich ihm immer wieder mein Herz hingeben und ihm voll vertrauen, dass seine Kraft in mir viel mehr tun kann, als ich mir jemals vorstellen kann.

Weil wir uns seiner Liebe voll hingeben können, weil er uns zuerst geliebt hat, dürfen wir in allem voll vertrauen, dass er uns hält, dass seine Kraft in uns wirkt und er uns mit dem versorgt, was wir brauchen! Und Paulus schliesst dieses Kapitel mit dem Vers 21:

Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen. Amen.

Epheser 3,21

Wir dürfen ihm die Ehre geben, für alles, was er bereits getan hat und für alles, was er noch tun wird. Und zwar nicht alleine, sondern gemeinsam als Gemeinde. Und nicht nur jetzt, sondern für alle Zeiten. Wir werden noch im Himmel Gott anbeten und ihm die Ehre geben.

Es geht nie um unsere Ehre, sondern nur um die Ehre Gottes, um seine Verherrlichung! Weil seine Kraft und sssssssssssssssssssssssseine Liebe in uns jeden Tag wirken.